

Januar / Februar / März 2022  
76. Jahrgang Nr. 1

**Sektion Piz Sol**

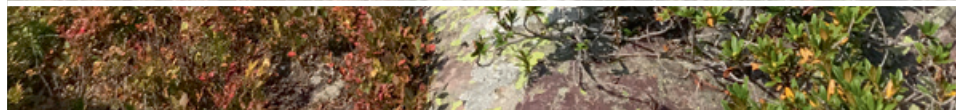
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Piz Sol Nachrichten



**Der Vorstand wünscht allen Clubmitgliedern  
frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.**



2	Editorial
3	Mitteilungen
6	Mutationen
7	Tourenberichte Sektion
13	Tourenberichte Senioren
15	Jahresprogramm 2022
29	Tourenprogramm Jan./Feb./März 2022

### **Die Clubnachrichten erscheinen 2022 4-mal**

#### **Redaktion**

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten  
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans  
Telefon 081 302 67 38  
E-Mail: [redaktion@sac-piz-sol.ch](mailto:redaktion@sac-piz-sol.ch)

#### **Internet**

[www.sac-piz-sol.ch](http://www.sac-piz-sol.ch)

#### **Druck und Versand**

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

#### **Adress- und E-Mail-Änderungen**

Susi Benz  
Zollweg 5, 8880 Walenstadt  
Telefon 081 735 26 84  
E-Mail: [mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch](mailto:mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch)

#### **Redaktionsschluss**

Heft 2, April/Mai/Juni 2022      1. Januar 2022

Die meisten von uns können es kaum erwarten, bis der erste Schnee fällt, die Skier angeschnallt und der Kälte getrotzt werden kann. Es gibt auch einige, die können mit Winter und Schnee gar nichts anfangen. Bekommen den Winterblues.

Für einen Pizsoler wahrscheinlich schwer zum Verstehen.

Falls doch der eine oder die andere von euch mit dem Blues kämpft: frische Luft, Tageslicht, Leute treffen und Sport machen sollen euch gemäss verlässlichen Quellen dabei helfen, dass der Blues erträglicher wird oder gar nicht erst auftaucht. Die zahlreichen Angebote des SAC Piz Sol beinhalten alles, was es dazu braucht.

Auch in der Tierwelt finden wir Arten, die sich dem Winter entziehen. Sie gönnen sich einen Winterschlaf. Zu den echten Winterschläfern gehören der Igel, der Siebenschläfer, das Murmeltier oder auch die Fledermaus.

Dann gibt es noch die Zugvögel. Sie ziehen in wärmere Gefilde um genügend Futter zum Überwintern zu haben. Dafür legen sie oft gezielt sehr lange Distanzen zurück.

Die aktuelle Weltrekordhalterin ist eine Pfuhschnepfe namens 4BBRW mit einem 12'000 Kilometer langen Nonstop-Flug über den Pazifik von Alaska nach Neuseeland. 4BBRW war 224 Stunden ohne Unterbrechung geflogen. Ist das nicht unglaublich eindrücklich?

Das kommende Jahr gehe auch ich unter die Zugvögel. Nein, nicht um dem Winter zu entfliehen. Den werde ich sicherlich vermissen. Andere gute Gründe lassen mich Neuland entdecken. Deshalb verabschiede ich mich von meinen Aufgaben im Zusammenhang mit den «Piz Sol-Nachrichten». Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, ganz besonders von Corina Rupp, bedanke ich mich herzlich.

Für das kommende Jahr wünsche ich euch viel Winterfreuden und falls nötig die Energie einer Pfuhschnepfe.

*Martina Cantieni*

Titelbild: Im Hintergrund der Mürtchenstock  
Foto: Ingrid Kägi

### Danke, Martina

Vor gut drei Jahren hat sich Martina Cantieni bereit erklärt uns bei der Gestaltung der Piz Sol-Nachrichten zu unterstützen und hat sich mit viel Elan in die neue Materie eingearbeitet; zuerst im Bereich Layout, dann im Inseratewesen.

Nun zieht es Martina in die weite Welt hinaus. Wir lassen sie nur ungern ziehen, danken ihr aber ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Vorstand SAC Piz Sol

### Stabwechsel in der JO

Beni Bühler hat vor 3 Jahren das Amt des JO-Chefs übernommen. Nun ist Beni ins Bernbiet gezogen und hat dort neue Aufgaben als im Bereich des SAC Expeditionsteams übernommen. Wir danken Beni ganz herzlich für seinen Einsatz als JO-Chef.

Glücklicherweise ziehen nicht nur Leute weg, sondern auch neue in unsere Region. So freut es uns sehr, dass Bergführersaspirant Julian Kölliker nicht nur einfach so in unsere Region gezogen ist, sondern auch gleich das Amt des JO-Chefs von Beni übernommen und im kommenden Jahr so einiges geplant hat. Er stellt sich gleich selber vor:

*Es freut mich, dass ich mich hier vorstellen darf und ich freue mich noch mehr, euch hoffentlich bald kennen zu lernen. Denn ich bin erst seit anfangs 2021 in Walens-tadt wohnhaft. Davor lebte ich 27 Jahre im Raum Solothurn. Dort war ich seit meiner Kindheit Mitglied des SAC Weissenstein und engagierte mich dort bis vor kurzem mit Herzblut. Nun hat sich die «geografische» Lage geändert, aber die Motivation für den Bergsport kann und will ich nicht loswerden. 😊*

*Wenn alles klappt, möchte ich diese Motivation zum Beruf machen. Ich bin gelernter Geomatiker und arbeite als Freelancer in Sargans. Nebenbei stecke ich mitten in der Ausbildung zum Bergführer.*



Gerne möchte ich mein Feuer für die Berge auch an andere weitergeben. Aus diesem Grund wollte ich für die JO Piz Sol aktiv werden und freue mich nun über mein neues Ämtli als JO-Chef. Als erstes möchte ich zusammen mit anderen motivierten J+S-Leiterinnen und -Leitern ab August 2022 ein wöchentliches Abendklettern für die JO Piz Sol in Angriff nehmen.

Wer sich noch nicht ungeschlüssig ist kommt am besten ans Schnupperklettern vor den Sommerferien – selbstverständlich dürft ihr auch gleich eure Freunde mitbringen.

Bis gli, Julian

**Vorstand und Tourenkommission wünschen Julian einen guten Start als JO-Chef.**

## Die JO sucht ...

- Bist du begeistert vom Klettersport?
- Hast du eine J+S Kletter- oder Bergsteigerausbildung oder bist motiviert, diese zu absolvieren?
- Willst du dein Wissen gerne an Kinder und Jugendliche weitergeben?

**... dann suchen wir genau DICH!**

Ab August 2022 möchten wir ein wöchentliches Klettertraining für die JO Piz Sol aufziehen. Damit uns dies gelingt, brauchen wir allerdings DEINE Mithilfe!

### **Bist du dabei?**

Ebenso sucht die JO Spenderinnen/Spender für einen Grundstock an Material, das an Einsteigerinnen/Einsteiger ausgeliehen werden kann oder gleich Material selbst (Helme, Seile, Bandschlingen, Karabiner, Expresschlingen, ...).

### **Hast du etwas für uns?**

Dann melde dich bei Julian unter 079 346 20 36 oder schreibe eine E-Mail an [julian@koellis.ch](mailto:julian@koellis.ch)

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!



# Dankeschön, geschätzte Inserenten

Liebe Inserenten

Im Namen der SAC Sektion Piz Sol bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und das entgegengebrachte Vertrauen. Mit Ihren Aufträgen tragen Sie dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Auch im kommenden Jahr heissen wir Sie gerne in unserem Clubheft willkommen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Martina Cantieni und Corina Rupp*

**Unsere Mitglieder bitten wir, unsere Inserenten, welche uns im 2021 unterstützt haben, bei ihren Einkäufen und Konsumationen zu berücksichtigen:**

- Alpin Bergsport Grabs AG, Grabs
- Gonzen Sport AG, Sargans
- Kliniken Valens
- Sarganserländer Druck, AG, Mels
- Skinfit, Bad Ragaz

## Enderlinhütte im Videoportrait

Marco Schnell und Karin Müntener (Maienfeld, SAC Prättigau) haben ein Videoportrait über die Enderlinhütte und Chläus Saxer gedreht. Das Video gibt es unter folgendem Link zu sehen: <https://youtu.be/SmQCkYbsLxU>



## Schneetourenbus

Diesen Winter fahren die Schneetourenbusse auf acht Strecken zwischen Julierpass und dem Val-de-Travers. Die Busse erschliessen Ausgangspunkte von Ski- und Schneeschuhtouren ab der letzten Haltestelle des ordentlichen ÖV. Alle Informationen (Fahrpläne, Preise, Infos, Reservationen) sind auf [schneetourenbus.ch](http://schneetourenbus.ch) verfügbar.

## Eintritte

Urs Engler	Möhlin	Roland Kurmann	Bern
Anina Farnzi-Huber	Walenstadt	Irene Mannhart	Bad Ragaz
Kevin Franzi	Walenstadt	Adi Marty	Vilters
Lia Franzi	Walenstadt	Karin Marxer	Sevelen
Nic Franzi	Walenstadt	Jurgen Miedema	Mels
Emilia Gassner	Vaduz	Lidia Naber	Trin
Marina Good	Zürich	Kathrin Pfiffner	Mels
Tanja Haas	Sargans	Susanne Rageth	Niederhelfenschwil
Martin Hug	Bad Ragaz	Gilbert Rietschi	Grabs
Reto Hug	Mels	Micha Schumacher	Wangs
Edith Jost	Azmoos	Nina Schumacher	Wangs
Laura Kalberer	Wangs	Manfred Steinbacher	Bad Ragaz
Julian Kölliker	Walenstadt	Christian Wehrle	Niederhelfenschwil



**GONZEN**  
**SPORT & MODE**  
alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode | Langgrabenweg 6a | 7320 Sargans | 081 723 78 38 | [gonzensport.ch](http://gonzensport.ch)

# Weissmies und Lagginhorn

Donnerstag – Samstag,  
29. – 31. Juli 2021

*Leitung: Bergführer Patrick Keller  
Teilnehmende: Daniel, Elena, Lukas, Urs,  
Veronika*

«Scharf und heiss» wie die Currysuppe am Abend auf Hohsaas, so verliefen unsere drei Gourmet-Hochtourentage im Wallis. Patrick bot uns ein absolutes «Sahneprogramm» mit der Überschreitung des Weissmies (4017 m) und der Besteigung des Lagginhorns (4010 m).

### Donnerstag

Nach der herausfordernden Anreise mit dem ÖV ging es am Donnerstag von Saas Almagell (1671 m) ganz bequem die ersten 300 Höhenmeter mit dem Sessellift nach Furgstalden (1902 m), wo uns ein kleiner

Erlebnisweg mit zahlreichen Leitern und Hängebrücken erwartete. Nach einem Verpflegungsstopp auf der Almagelleralp waren die restlichen Höhenmeter zur Almagellerhütte (2892 m) an der Sonnenflanke des Weissmies nur noch ein Kinderspiel. Die Aussicht auf die umliegenden 4000er Alphubel, Täschhorn, Dom und Lenzspitze war eindrucklich. Auf der Terrasse der Hütte genossen wir bei schönstem Sonnenschein einen Weissweinafé (Patrick sei Dank) und den wunderbaren Blick auf den alpinen Südgrat des Weissmies, unserem Ziel des nächsten Tages.

### Freitag

Um 3.45 Uhr war Tagwache und wir verliessen um 4.45 Uhr noch etwas schlaftrunken die Hütte. Der «Keller-Express» legte an diesem Tag aber ein unaufhaltsames Tempo vor und zog stetig und rasch im soliden Fels den schönen Blockgrat hinauf. Die Seilschaft mit Urs (die Maschine;



Fotos: Elena Weiler

Auf dem Gipfel des Weissmies.



Beim Abstieg in der Weissmieswestflanke



Gletscherabbruch im Abstieg vom V

Originalzitat von Alexandra, unserem Überraschungsgast) und Daniel (unser Seilprofi), schraubte sich hinter uns souverän und schnell den Grat hoch. Auch die Youngster-Seilschaft mit Lukas (neuer Anwärter fürs Sauber Motosportteam) und Veronika (Bergsportartikel-Expertin) gab trotz einer fast schlaflosen Nacht Vollgas. So standen wir nach der Bewältigung des felsigen Südgrats und des kleinen, aber feinen Firngrats schon um 8.30 Uhr auf dem Weissmiesgipfel. Der Abstieg durch die schneebedeckte Nordflanke ging dann zügig voran und wurde nur von diversen Fotoshootings – unter anderem im eindrücklichen Eisbruch – unterbrochen. Diverse Bilder wurden sofort live in diversen Status gepostet (diese müssen ja aktuell sein!). Als wir um 10.30 Uhr auf der Terrasse des Gasthauses Hohsaas auf 3109 m schon unseren wohlverdienten Frühschoppen

genossen, hüllte sich das Weissmies in erste Wolken. Wir machten uns daraufhin an die zweite Besteigung des Tages, den «Piz Matraz».

### **Samstag**

Wir starteten wieder um 4.45 Uhr, diesmal zum nördlichen Nachbarn des Weissmies, dem Lagginhorn. Zunächst ging es im nebligen Dunkeln durch die erste etwas heikle Wandpassage zum Firnfeld des Lagginhorns, das wir zügig passierten. Am Westsüdwest-Grat zeigte Patrick uns eine exklusive Linie Richtung Gipfel. Nach seinem Motto «Der Weg ist das Ziel und ich bin der Weg», stiegen wir über jedes Fels-Türmli und jede vorhandene Felsplatte und liessen den Normalweg (Kletterstellen bis II) weitgehend links liegen. Im oberen, steilen Teil erwartete uns dann eine zarte Neuschneeschicht, die den Anstieg etwas rutschig





Weissmies-



Am Lagginhorn

werden liess, aber zum Glück nicht der angekündigten Neuschneemenge von 20–30 cm entsprach. Schon um 8 Uhr erreichten wir den felsigen Gipfel des Lagginhorns und genossen den fantastischen Blick auf die umliegenden 4000er und das Nebelmeer im Tal. Nach dem obligatorischen Kopfstand von Patrick auf dem winzigen Gipfelplateau (zum Glück war er angeseilt), machten wir uns an den Abstieg und erreichten am späten Vormittag wieder Hohnsass. Dort genossen wir bei einem abschliessenden Drink den letzten Blick auf unsere 4000er Weissmies und Lagginhorn und schwebten danach mit Stolz und Wehmut mit der Gondel ins Tal.

Danke Patrick für diese tollen Tage und die souveräne Führung.



Elena Weiler

Aufstieg zum Lagginhorn

# Pizzo Tambo – Nordgrat

Samstag, 4. September 2021

*Leitung: Kurt Janett*

*Teilnehmende: Konrad, Monika, Rahel, Simon, Stefan*

Treffpunkt war um 6.45 Uhr in Ragaz. Bei schönstem Wetter starteten wir nach 8 Uhr beim Berghaus Splügenpass und liefen zu Beginn dem Wanderweg entlang, danach auf Kurts Vorschlag hin weglos auf der direkten Linie Richtung Tambosee und nicht aussen herum über die Tamboalp. In der Nähe des Einstiegs konnten wir Edelweiss bewundern und kurz danach oberhalb vom Areupass machten wir Pause, weil hier auch der Einstieg zur Kraxlerei begann.

Die Kletterei war einfach und schön und die Felsqualität war besser als erwartet. Um ca. 12.30 Uhr erreichten wir den Gipfel. Leider war die Sicht mittlerweile nicht mehr so toll und wegen der fehlenden Sonne war es auch recht frisch.

Die Wetterprognose erwies sich als ziemlich genau; die auf 12.30 Uhr angekündigten Regenzellen begannen spätestens um 13.00 Uhr auszuleeren – zuerst in Form von Graupel, weiter unten in Form von Regen. Zurück zum Splügenpass ging es mehr oder weniger entlang der Skiaufstiegsroute; im Winter ist der Abstieg mit den Skis aber definitiv schöner.

Nach 7,5 Stunden waren wir zurück beim Berghaus und gönnten uns in der kleinen Gaststube einen schmackhaften Birnenkuchen.

Kurt, herzlichen Dank für die Organisation und Leitung dieser schönen Tour!

*Simon*





Eine Traverse, im Hintergrund die Zimba



Fotos: Stephanie Goldbach

Die Leiter

## Saulakopf

Freitag, 10. September 2021

*Leitung: Walter Brühlmann*

*Teilnehmerin: Stephanie Goldbach*

Hinten im Brandnertal erwischten wir fast die erste Bahn nach oben zur Douglasshütte. Dort nahmen wir einen alpinen Pfad, der uns um den Schafgafall zum Saulajoch führte. Erste Sonnenstrahlen wärmten uns. Weiter ging es Richtung Heinrich Hueter-Hütte, dabei lag unser Ziel links von uns. Ein Schild versprach uns 10 Minuten bis zum Einstieg des Klettersteigs. Aber es dauerte noch etwas länger bis wir am Start standen.

Das erste Stück war eine Traverse am Fusse der Felswand. Dann kam auch schon die Schlüsselstelle in Form eines fast überhängenden Wandstücks, wo ein Pärchen wartete, um uns vorzulassen. Die Dame sollte nämlich mit Seilunterstützung von ihrem Partner die Crux überwinden. Wir kamen ohne extra Hilfe weiter und genossen den sportlichen Steig mit einigen armlastigen Stellen. Im oberen Abschnitt

nach dem Notausstieg kam noch eine luftige Leiter.

Oben angekommen trugen wir uns in das Buch ein und warfen noch Geld in die Kasse des Steigs. Nach wenigen Metern erreichten wir dann den Gipfel, der gerade von drei Frauen wieder verlassen wurde. So hatten wir ihn ganz für uns allein. Wir genossen die Aussicht auf Zimba, Sulzfluh und andere Gipfel und stärkten uns etwas. Die herrliche Ruhe wurde nur von ein paar Alpendohlen «unterbrochen».

Der Rückweg war in den gerölligen Passagen etwas rutschig. Bald kam uns die Dame der steilen Stelle entgegen: Sie hatte es vorgezogen den Notausstieg zu benutzen. Nach einem Legföhrendschungel bogen wir am Saulajoch wieder nach links ab um den Schafgafall auf dem Rückweg auf der anderen Seite zu umrunden. Am Ende genossen wir noch einen Cappuccino mit Blick auf den Lünersee.

Vielen Dank an Walti für diese genussreiche Tour!

*Stephanie*



# Gonzenbergwerk spezial

Sonntag, 19. September 2021

*Leitung: Felix Hasler, Urs Hüni*

*Organisation: Corina Rupp*

*Teilnehmende: Irene + Felix Kurath, Hermann Reichmuth, Stefan, Seraina + Andrin Rupp, Markus Signer*

Um 9.00 Uhr trafen wir uns mit unseren Führern und drei weiteren Bergwerksführern, bzw. Aspiranten vor dem Tor zum Gonzenbergwerk. Danach fuhren wir zum Stolleneingang «Naus» auf ca.1000 m.ü.M.

Wir packten den Rucksack und den Helm und liefen dem Nausstollen entlang in den Berg. Nach ca. 500 m erreichten wir den Stollenbahnhof, der schon ziemlich heruntergekommen war.

Nach der Bahnhaltsbesichtigung stiegen wir das erste Stück rauf zur Galerie 12 und Felix Hasler erklärte uns viele verschiedene und interessante Dinge. Hier entdeckten wir sogar ein kleines Seelein.

Danach ging es ein ordentliches Stück weiter hoch bis auf Galerie 18. Nach ca. 4 Stunden und 24 Galerien sowie vielen spannenden Entdeckungen in den alten Stollen erreichten wir den oberen Ausgang der Grube 1. Als wir draussen waren,

erhaschten wir noch einen kurzen Blick auf Sargans, ehe der Nebel alles verdeckte. Weil es regnete, gingen wir auch gleich danach wieder ins Bergwerk zurück. Beim Weg zurück gingen wir den Bremsberg runter bis auf Höhe Naus. Als wir das Eingangstor erreichten, blendete uns das Licht von draussen. Als wir draussen waren, sahen wir wie dreckig wir wirklich waren.

Wieder zurück beim Haupteingang des Gonzenbergwerks tranken wir im Führerstübli noch etwas und verabschiedeten uns danach.

*Andrin*



Foto: Corina Rupp

Weil es regnet, gehts wieder in den Stollen. (oben)  
Unterwegs in einer der vielen Galerien. (unten)



Foto: Hermann Reichmuth



## Vättis – Ringelspitz- hütte – Alp Mora – Bargis

Dienstag/Mittwoch, 20./21.Juli 2021

*Leitung: Ivo Akermann*

*Teilnehmende: Anna-Maria, Erich, Ernst R.,  
Mario, Susi, Ursula A.*

### Dienstag

Beim Treffpunkt am Bahnhof Bad Ragaz stieg eine frohgelaunte Gruppe ins Postauto nach Vättis. Die relativ lange und zu Fuss eher langweilige Strecke zum Kunkelsspass bot Gelegenheit für erste Gespräche. Bald aber führte uns Ivo über einen Wanderweg links weg zum Kunkelsspass, wo Ernst im Restaurant schon erste Erkundigungen tätigte; zum Ärger der Wirtin. Trotzdem wurden wir mit feinem Heidelbeerkuchen belohnt und stiegen gemütlich der Ringelspitzhütte entgegen. Nur mein Portemonnaie blieb auf dem Kunkelsspass.

Angenehme Temperaturen und ein nettes, junges Hüttenwartpaar liessen uns den langen Feierabend vor und in der Hütte geniessen.

*Anna-Maria*



### Mittwoch

Nach dem Abschied vom sympathischen neuen Hüttenwartpaar mussten wir zuerst 300 Hm ins Lawoital absteigen, um den von Alfons mit weissen Holzpfosten perfekt markierten Einstieg in den Morgang zu finden. Dann aber gings steil aufwärts und grosse Aufmerksamkeit war gefordert um die Markierungen nicht zu verfehlen. Nach einem Übergang erreichten wir die Gletschermühlen, eigentlich kleine, mit sehr kaltem Wasser gefüllte Badewannen, aneinander gereiht wie auf einer Perlenkette. Die Mutigen trauten sich bis zum Hals ins Nass, anderen reichte ein Fussbad. Gestärkt und erholt führte uns der Höhenweg über mehrere Alpen und unendlich viele Teppiche Silberwurz nach Bargis.

*Susi*



Fotos: Susi Benz

Eines der vielen Edelweisse beim Übergang

# Weitwanderung Basel – Tirano: Sedrun – Ausserferrera

Auf den Etappen 18 bis 20 musste ich wegen ungünstigen Wetters die Terri Hütte rechts liegen lassen. Dafür folgten wir, d.h. meine Tochter Barblina und ich, auf Etappe 18 am 10. August weiter der Senda Sursilvana. Diese gewährte uns einen Eindruck in eine ganze Region, die mit vielen natürlichen und kulturellen Schätzen aufwarten kann. Erwähnenswert seien Trun, Schlans oder Danis genannt. Gepflegte Wiesen und saubere Dörfer durften wir durchwandern. Einen Höhepunkt erlebten wir in der Nähe des Pt. 1172 nach Trun. Dort fanden wir wirklich in einem Baumstrunk ein Schnapsfläschchen mit der schriftlichen Aufforderung sich «Einen» zu genehmigen. Nichts hielt uns zurück und wir hinterliessen ein schriftliches Dankeschön im beigelegten Routenheft. Waltensburg war unser Etappenziel.

Zwei Tage später am 12. August schloss ich alleine die Lücke nach Ilanz.

*Markus Letta*

## Sonntag – Dienstag, 26. – 28. August 2021

*Leitung: Markus Letta*

*Teilnehmende: Annamaria Bryce, Ernst Dornbierer, Peter Eggenberger, Agnes + Ingrid Kägi, Hanspeter Kressig, Vreni Loosli, Therese Meli, Elisabeth Unteregger*

Die Etappen 21 bis 23/23a waren quasi unsere Schlüsselstellen. Um dem langen Marsch von Ilanz nach Vals auf der eintönigen Strasse auszuweichen, benutzten wir das Postauto. Das Turrahus in Safien war unser Ziel. Über den Tomülpass führte uns ein 2,5 Meter breites Strässchen in das besagte Safien. Es wurde im Jahre 1941 von internierten Polen gebaut und dient heute noch als Zubringer zu einer Alp.



### **Etappe 22:**

Frisch gestärkt nahmen wir diesen Teil der Strecke in Angriff. Am frühen Morgen trafen 5 Pizöler mit dem Postauto in Turrahus ein. Gemeinsam wanderten wir den Pässen entgegen. In Piggamad teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen nahmen den Safierberg in Angriff, die andern die Alperschällilücke um nach Sufers zu gelangen. Die Lücke mit dem Schwierigkeitsgrat T3+ liegt auf 2600 m. Beinahe gab es bei dieser Gruppe eine unliebsame Begegnung mit Wölfen. Auf alle Fälle konnte sie zwei entgegenkommenden jungen Touristen, denen sich die Wölfe bis auf 10 Meter näherten, beruhigen. Das Resultat konnte man dann in den Tageszeitungen lesen.

In Sufers traten zwei Teilnehmende den Heimweg an. Der Rest verbrachte die Nacht in Splügen, da in Sufers keine freien Hotelbetten vorhanden waren.

### **Etappe 23 und 23a:**

Auch auf diesem Teilstück bildeten wir zwei Gruppen. Eine nahm die Via Spluga bis zur Rofflaschlucht in Angriff und gelangte via Schmelza nach Ausserferrera, die andern nahmen den Wanderweg über Pt. 2000 (Alp Nursera) ins Avers. Drei schöne Wandertage fanden hier ihren Abschluss.

*Markus Letta*

## Hauptversammlung: Freitag, 18. März 2022

### Vorstand der Sektion Pizsol

Präsident:	Matthias Wielatt, Schulhausstrasse 18, 9476 Weite, P: 081 599 38 74, Mobile: 079 818 98 03, E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch
Kassier:	Heinz Müller, Stämpfli 3, 9478 Azmoos, P: 081 783 28 26, E-Mail: kassier@sac-piz-sol.ch
Aktuar:	Christoph Maurenbrecher, Alvierweg 4, Fl. 9490 Vaduz, Mobile: 078 912 93 29, E-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch
Tourenchef:	Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz, Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch
Rettensohmann:	Thomas Kessler, Feldstrasse 8, 8890 Flums Mobile: 079 432 25 06, E-Mail: rettensohman@sac-piz-sol.ch
Clubnachrichten:	Corina Rupp, Rheinstrasse 12, 7320 Sargans, P: 081 302 67 38, E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch
Vizepräsident:	vakant
Hüttenchefs	Niclaus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans, Mobile: 079 585 70 37, E-Mail: enderlin@sac-piz-sol.ch, Hüttelefon Enderlin 079 681 61 29
Enderlin:	Walter Brühlmann, Platzstrasse 5, 8880 Walenstadt, Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: spitzmeilen@sac-piz-sol.ch, Hüttelefon Spitzmeilen 081 733 22 32, www.spitzmeilenhuette.ch
Spitzmeilen:	Robert Kohler, Eichbühl 9, 7312 Pfäfers, Mobile: 079 443 00 13, E-Mail: schraewaesli@sac-piz-sol.ch
Schraewaesli:	
Erweiterter Vorstand	Susi Benz, Zollweg 5, 8880 Walenstadt, P: 081 735 26 84, E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch
Mitgliederverwaltung:	Anna-Maria Jarc, Stickerweg 3, 8880 Walenstadt, P: 081 710 29 33, Mobile: 076 505 30 03, E-Mail: kultur@sac-piz-sol.ch
Kulturbearbeitete:	Gerhard Meier, Rütli-Leumstrasse 28, 7323 Wangs, Mobile: 079 236 13 12, E-Mail: ummwelt@sac-piz-sol.ch
Umweltbeauftragter:	
Tourenkommission	Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz, Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch
Präsidium:	Stefan Rupp, Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Sektion:	P: 081 302 67 38, E-Mail: stefan.rupp@sac-piz-sol.ch
Seniorenteam:	Ernst Dornbierer, Dachsweg 8, 9470 Werdenberg, P: 081 771 40 17, Mobile: 079 604 80 05, E-Mail: ernst.dornbierer@sac-piz-sol.ch
Jugend:	Julian Kölliker, Kronenbungetstrasse 2a, 8880 Walenstadt, Mobile: 079 346 20 36, E-Mail: jo@sac-piz-sol.ch
Beisitzer:	Nicolas Nyfeler, Neuwangerstrasse 51, 7323 Wangs, Mobile: 079 307 89 43, E-Mail: nicolas.nyfeler@sac-piz-sol.ch
J+S Coach:	Paul Wermelinger, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs, P: 081 723 32 78, E-Mail: paul.wermelinger@sac-piz-sol.ch

**Sport- und Wettkampfklettern:** Thomas Wälti, Bergstrasse 40, 7303 Mastrils, Mobile: 079 677 53 33, E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch  
**Bergführer:** Alfons Kühne, Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44, Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch

**Unfallversicherung** Alle Teilnehmenden (inkl. JO un KIBE) haben selber für eine genügende Unfallversicherung zu sorgen.

<b>Bergführer Sektion</b>	Seestrasse 60, 8880 Walenstadt, P: 081 720 21 21, Mobile: 079 207 68 00, E-Mail: roland.beeler@alpintravel.ch
Beeler Roland	Staudenstrasse 6A, 9472 Grabs, P: 081 771 36 45, Mobile: 079 217 16 31, E-Mail: seppbislin@bluewin.ch
Bislin Josef	Beni Bühler, Bamholzweg 3, 9472 Grabs, Mobile: 076 489 69 80, E-Mail: beni.buehler@bluewin.ch
Bühler Beni	Tersierstrasse 25, 7220 Schiers, P: 081 413 13 84, Mobile: 078 719 58 52, E-Mail: duerr@sfcf.ch
Dürr Lukas	Butzerstrasse 109, 8887 Mels, P: 081 723 96 75, Mobile: 079 366 51 81, E-Mail: thomas.good@4000plus.ch
Good Thomas	Oberdorf 13, 7306 Fläsch, Mobile: 079 821 55 38, E-Mail: romanhinder@bluewin.ch
Hinder Roman	Rospartenstrasse 18A, 7205 Zizers, E-Mail: info@berg-gipfel.ch, Mobile: 078 821 46 88
Keller Patrick	Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44, Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch
Kühne Alfons	Barnuelstrasse 51, 7323 Wangs, P: 081 710 44 33, Mobile: 079 195 01 30, E-Mail: vlongatti@bluewin.ch
Schlegel Karl	derzeit im Ausland; Mobile: 079 743 36 45, E-Mail: sandroschlegel@bluemail.ch
Schlegel Sandro	Oberzühlweg 5, 8880 Walenstadt, Mobile: 079 683 06 51, E-Mail: schmed@kletterschule.ch
Schmed Marcel	derzeit im Ausland; Mobile: 079 943 52 35, E-Mail: dario@toptop.org
Schwörer Dario	Sankt Luzi 27, 7306 Fläsch, Mobile: 079 582 38 70, E-Mail: fritschhauser@bluewin.ch
Tischhauser Fredy	St. Martin-Weg 5, 8887 Mels, Mobile: 079 298 18 75, E-Mail: mtuor@gmx.ch
Tuor Meinrad	Böschenstrasse 17, 7000 Chur, P: 079 631 08 03, E-Mail: awachter@bluewin.ch
Wachter Toni	Bergstrasse 40, 7303 Mastrils, Mobile: 079 677 53 33, E-Mail: thomas@megusta.ch
Wälti Thomas	Oberbuntenstrasse 3, 7323 Wangs, Mobile: 079 774 86 52, E-Mail: wz_bedachungen@hotmail.com
Zimmermann Thomas	

## Tourenprogramm Sektion 2022

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung
So. 2.1. - Di. 4.1.	Skitouren am Brenner (Gammerspitze)	ST	WS+	Daniel Schaffhauser
Sa. 8.1.	Sassauna	ST	WS	Regula Keller
Sa. 8.1.	Only Ladies – Einstiegstour ins Skitourengehen	ST	L	Nicole Ochsner
Do. 13.1.	Tourenplanung mit GPS	AU		Daniel Schaffhauser
Sa. 15.1.	Rund um die Alp Falsch, diverse Gipfel	ST	WS	Kurt Janett
Di. 18.1.	Gonzen bei Mondschein	ST	L	Stefan Rupp
Fr. 21.1.	Gonzen	ST	WS	Walter Brühlmann
Fr. 21.1.	Ofakopf im Montafon	ST	WS+	Daniel Schaffhauser
Sa. 22.1.	Mesdarger Flua	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Sa. 29.1.	Rund um den Brisen	ST	WS/ZS	Esther Schneider
Fr.4. - So.6.2.	Skitouren im Oberengadin (Piz Lughin)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Sa. 5.2.	Spilügen – Suretaseen	SS	WT2	Christoph Maurenbrecher
Sa. 12.2.	Amden - Gulmen - Häderenberg	ST	WS	Matthias Wielatt
So. 13.2.	Tierberg	ST	WS	Bruno Tschirky
So. 13.2.	Eggberg	ST	L	Regula Keller
Di. 15.2.	Garmil bei Mondschein	ST	L	Stefan Rupp
So. 20.2.	Robühlsplatz	ST	ZS-	Heinz Wohlwend
Mi.23.2. - So.27.2	Skitouren im Piemont (Valle Maira)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Fr. 25.2.	Mutterstock	ST	WS	Walter Brühlmann
Mo.28.2. - Fr.4.3.	Skitourenwoche Innerschweiz	ST	ZS-	BF Meinrad Tuor
Fr.4. - So. 6.3.	Silvretta, Piz Minschuns, Dreiländerspitze	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser
Sa. 5.3.	San Bernardino - ValVigun - Motta da Caslac	SS	WT3	Christoph Maurenbrecher
Sa. 12.3.	Rheinquellhorn und Puntone d. Fracion	ST	WS+	Kurt Janett
So. 13.3.	Posta Biola	ST	ZS-	Stefan Rupp
Fr. 18.3.	Steingässler	ST	L	Karin Loop
Do.24. - So.27.3.	Bündner Haute Route	ST	WS+	BF Patrick Keller
Fr. 25.3.	Pischahorn	ST	WS	Walter Brühlmann
Di. 29.3. - Fr. 1.4.	Maighels	ST	WS+	BF Patrick Keller
Fr./Sa. 1./2.4.	Piz Palü	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser
Sa. 2.4.	Piz Duan mit Gletscherhorn oder Piz Plot	ST	S	Kurt Janett
Sa./So. 3./14.6.	Bächenstock	KHT	WS;3a	Bruno Tschirky
Sa./So. 13./14.6.	Fels und Eis für Einsteiger	AU		BF Patrick Keller
Fr./Sa. 19./20. 6.	Ringspitze	KHT		BF Alfons Kühne
Fr./Sa. 26./27.6.	Neumitgliedertour Enderlinhütte – Falknis	AW	T4	Matthias Wielatt
So. 3.4.	Piz Mezdi	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser
So. 3.4.	Madrisahorn	ST	ZS	Konrad Lieb
Do. 7.4.	Bärenhorn	ST	ZS	Gerhard Meier

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung
Do. 14. - So. 17.4.	Walliser Haute Route	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser
Fr.15. - Mo. 18.4.	Ostertouren Zufallhütte	ST	WS	Walter Brühlmann
Do. 28.4. - So. 1.5.	Skidurchquerung Berner Oberland Gauli, Hubelhorn	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser
Fr. 6.5.	Ristenhörn	ST	ZS	Gerhard Meier
So. 8.5.	Chuealephorn und Scalettahorn	ST	WS	Konrad Lieb
Sa. 21.5	E-MTB Fahrtechnikkurs	E-MTB		Daniel Schaffhauser
Do. 26.5.	Auffahrtsklettertour in den Churfirsten	KT	5c	BF Thomas Wälti
Sa./So. 4./5.6.	Galenstock	SHT	ZS	BF Patrick Keller
Fr./Sa. 10./11.6.	Fels und Eis	AU		BF Patrick Keller
Sa./So. 11./12.6.	Wildhaus - Zwinglipass - Roslenfirst - 3. Kreuzberg	AW	T5	Katja Spitz
Di. 14. - Do. 16.6.	Kulttour im Puschlav	BW	T3	Anna-Maria Jarc
Mo.20. - Mi. 22.6.	Piz Casinil und Piz Balzeit	KH	WS+	BF Patrick Keller
Sa. 25.6.	Piz Pisoc über Südgrat	AW	T6	Kurt Janett
Fr./Sa. 1./2.7.	Todi Westwand	HT	ZS-	BF Thomas Good
Sa./So. 2./3.7.	Einstiegshochtour für Anfänger	HT	L	Nicole Ochsner
So. 3. - Fr. 8.7.	Hoch- und Klettertourwoche Göscheneralp – Grimsel	HT	WS	BF Thomas Wälti
So. 10. - Sa. 16.7.	Dolomiten Sella	KT	5c	BF Marcel Schmed
Sa./So. 6./7.8.	Cap. Adula SAC – Via Alta Val Carassino	AW	T5	Corina Rupp
Do.11. - So. 14.8.	Dolomiten (Rosengarten, Latemar)	E-MTB		Daniel Schaffhauser
Fr./Sa. 26./27.8.	Rheinwaldhorn	HT	WS	Gerhard Meier / Reto Hobi
Sa. 27.8.	Gamsberg – Sichelchamm	AW	T6	Stefan Rupp
Mo. 29.8. - Fr. 2.9.	Klassische Spaghettitour 12x4000m	HT	ZS-	BF Patrick Keller
Sa./So. 3./4.9.	Selbsant Nordgrat / Bifertenstock	HT	ZS	BF Thomas Good
So. 4.9.	Piz Julier	AW	T4-T6	Katja Spitz
Sa./So. 10./11.9.	Glärnisch - Bächistock	HT	WS	Matthias Wielatt
Sa. 10.9	Fliëla Schwarzhorn N-E Überschreitung	AW	T6	Kurt Janett
Mo./Di. 12./13.9.	Piz Palü	HT	WS	BF Patrick Keller
Sa. 17.9.	Fanellhorn	AW	T4	Maurenbrecher Christoph
Fr. 16. - So. 18.9.	Gwächtenhorn, Sustenhorn, Grassen	HT	WS+	BF Patrick Keller
Sa./So. 24./25.9.	Fergengegel	KT		BFA Julian Kölliker
So. 25.9.	Pizol via Tersol	AW	T4	Reto Hobi
Sa./So. 1./2.10.	Gletscherhorn Südgrat	KT	WS;4c	Patrick Keller
So. 2.10.	Pinut	KS	K1	Reto Hobi
Sa. 15.10.	Schottenseehorn	AW	T5	Daniel Schaffhauser



# Tourenprogramm Senioren 2022

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung
Mi. 5.1.	Präzer Höhi	ST	WS	Niklaus Ackermann
Di. 11.1.	Glürstal	ST	WS	Ivo Akermann
Do. 13.1.	Tourenplanung mit GPS	AU		Daniel Schaffhauser
Fr. 14.1.	Berninapass	SS	WT2	Stewart Bryce
Mi. 19.1.	Piz da Vrïn	ST	WS	Niklaus Ackermann
Di. 25.1.	Hinterer Rossiwies	ST	WS	Ivo Akermann
Do. 27.1.	Wildhaus - Gamperfin - Wildhaushaus	SS	WT1	Verena Loosli
Di. 1.2.	Nufener Lückli	ST	WS	Ivo Akermann
Do. 3.2.	Winterwanderung Flumserberg	W	T1	Karl Meier
Di. 8.2.	Redertengrat	ST	WS	Niklaus Ackermann
Fr. 11.2.	Val Roseg	W	T1	Stewart Bryce
Di. 15. - Do. 17.2.	Skitouren im Avers	ST	WS	Ivo Akermann
Di. 22.2.	Schams	W	T1	Karl Meier
Do. 24.3.	Wissmilien	ST	WS	Niklaus Ackermann
Mo. 28.2. - Sa. 5.3.	Senioren-Skitourenwoche im Urnerland	ST	L-WS	BF Thomas Wälti
Do. 3.3.	Hoch Hirschberg	BW	T2	Margrit Dornbierer
Fr. 11.3.	Diavolezza, Lagalb (evtl. Gletscherabfahrt)	SF	WS	Stewart Bryce
Do. 31.3.	Tschieriv - Müstair	W	T1	Markus Letta
Mo. 4.4.	Pizolhütte	ST	WS	Niklaus Ackermann
Fr. 8.4.	Piz da las Colonnas	ST	WS	Stewart Bryce
Mi. 13.4.	Berner Jura (Osterglocken)	BW	T2	Margrit Dornbierer
Do. 28.4.	Rundwanderung Burghügel Bellinzona	W	T1	Karl Meier
Di. 10.5.	Rädiner Rothorn	ST	WS	Ivo Akermann
Do. 19.5.	Appenzellerland auf Kuhwegen	BW	T2	Karl Meier
Sa. 21.5.	E-MTB Fahrtechnikkurs	E-MTB		Daniel Schaffhauser
Di. 7.6.	Älpli - Kamm - Stürfis - Seewis	BW	T4	Markus Letta
Fr. 10.6.	Schraawisli	BW	T2	Robert Kohler

## Abkürzungen, Ergänzungen:

AR	Arbeitseinsatz	BW	Bergwanderung (T2/T3)	KH	Kletterhalle
AU	Ausbildung	E-MTB	E-Mountainbike	KHT	Kletterhochtour
AW	Alpinwanderung (ab T4)	H	Höck	KS	Klettersteig
BF	Bergführer	HT	Hochtour	KT	Klettertour
BFA	Bergführerspirant	KG	Klettergarten	MTB	Mountainbike

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung
Di. 14.6. - Do. 16.6.	KultTour im Puschlav	BW	T3	Anna-Maria Jarc
Mi. 22.6. - Do. 23.6.	Schächentaler Höhenweg	BW	T2	Verena Loosli
So. 3. - So. 10.7.	Seniorentourenwoche Poschiavo	BW	T2	Verena Loosli
Di. 12.7.	Bivio - Juf	BW	T2	Stewart Bryce
Mo./Di. 18./19.7.	Ès-chahütte - Fuorcla Pischa	BW	T3	Stewart Bryce
Di. 26.7.	Osipzo Bernina - Val Minor	BW	T2	Stewart Bryce
Do. 4.8.	Höchst	BW	T3	Ivo Akermann
Di./Mi. 9./10.8.	Wägerhus - Jörtsseen - Vereina - Lavin	BW	T3	Ivo Akermann
Do. 11.8.	Val Medel - Alp Valgira - Curaglia	BW	T2	Markus Letta
Do. 11. - So. 14.8.	Dolomiten (Rosengarten, Latemar)	E-MTB		Daniel Schaffhauser
Do. 18.8.	Ftan - Piz Clünas - Ftan	BW	T2	Verena Loosli
Di. 23. - Fr. 26.8.	Bernina Süd	BW	T3	Ivo Akermann
Di. 30.8.	Rätschenhom	BW	T2	Karl Meier
Do. 1.9.	Senioren-Tourenleitertreff auf Matan	BW	T2	Ernst Dornbierer
Di./Mi 6./7.9.	Hinteres Lauterbrunnental	BW	T2	Margrit Dornbierer
Mi. 14.9.	Ennetbühl - Gössigenhöhi - Hemberg	BW	T2	Verena Loosli
Mi./Do. 21./22.09.	Terrhütte - Olivone	BW	T2	Markus Letta
So. 2.10.	Pinut	KS	K1	Reto Hobi
Di. 11.10.	Via Engadina (Maloja – Silvaplana)	BW	T2	Stewart Bryce
Di. 18.10.	Ruine Neu Toggenburg	BW	T2	Margrit Dornbierer
Do. 3.11.	Torkelbunzel	W	T1	Karl Meier
Fr. 18.11.	Schlussstock Senioren	H		Markus Letta
Do. 15.12.	Gamperfin mit Chäschnöpfli	W	T1	Ivo Akermann
Di. 20.12.	Einlaufskitour mit LVS-Übung Buchser Malbun	ST	L	Niklaus Ackermann

Die entsprechenden Schwierigkeitskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-kalen.html>

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: [www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm](http://www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm)

## Anlass für alle Tourenleiter

Datum	Tour	Leitung
Do. 27.1.	Tourenleitertreff	Reto Hobi

## Anlässe und Touren für alle 2022

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung
Sa. 15.1.	Mondscheinschneeschuhtour Pardiel	SS	WT1	Reto Hobi
Sa. 19.3.	Mondscheinschneeschuhtour Laufböden	SS	WT1	Reto Hobi
Fr./Sa. 27./28.5.	Arbeitstage Enderlinhütte	AR		Niclaus Saxer
Fr./Sa. 24./25.6.	Alpinwanderung Spitzmeienhütte	AW	T4	Reto Hobi

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung
Sa. 24.9.	Arbeitstag Spitzmeienhütte	AR		Walter Brühlmann
Fr. 14. - So. 16.10.	Fels und Eiskurs Furka	AU		BF Patrick Keller
Sa. 29.10.	Piz Marturn - Pizzo Molimera	AW	T4	Corina Rupp
Sa. 12.11.	Fondueplausch Enderlinhütte	BW	T3	Reto Hobi
Sa./So. 17./18.12.	Lawinenkurs	AU		BF Thomas Wälti

## Tourenprogramm JO 2022

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung
Sa./So. 19./20.2.	Skitourenweekend für Einsteiger mit JO Weissenstein	L		BFA Julian Kölliker
Sa. 12.3.	Pizolgebiet	ZS		BFA Julian Kölliker
Fr. 24.6.	Schnupperklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Sa. 25.6.	Schnupperklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Fr./Sa. 1./2.7.	Tödi Westwand	HT	ZS-	BF Thomas Good
Mo. 25. - Fr. 29.7.	Hochtourenlager Zinal	HT	ZS	BF Thomas Good
Mo. 15.8.	Montagsklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Mo. 22.8.	Montagsklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker

Mo. 29.8.	Montagsklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Sa./So. 3./4.9.	Selbsanft Nordgrat / Biferenstock	HT	ZS	BF Thomas Good
Mo. 5.9.	Montagsklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Mo. 12.9.	Montagsklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Mo. 19.9.	Montagsklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Sa./So. 24./25.9.	Klettern Fergenekel	KT		BFA Julian Kölliker
Mo. 26.9.	Montagsklettern	KG/KH		BFA Julian Kölliker
Fr. 21. - So. 23.10.	Biken im Tessin (Kooperation mit Swiss Bike School)	MTB		Daniel Schaffhauser



## Rätikon

Dienstag – Freitag,  
10. – 13. August 2021

*Leitung: Ivo Akermann*

*Teilnehmende: Susi B., Ursi K., Stephan J., Eva  
+Walter O., Ernst R. Ursula A.*

### Dienstag: St. Antönien – Sulzfluh – Lindauerhütte

Gemeinsam fuhren wir am Morgen nach St. Antönien / Partnun und starteten mit Begeisterung unsere erste Etappe mit Zielort Lindauerhütte.

In zügigem Tempo gings Richtung Gemstobel und die erste Steilstufe wurde überwunden. Das Gipfelziel bereits vor Augen, gewannen wir schnell an Höhe und die Unterlage wurde steinig und felsig. So waren wir erleichtert, als die Sulzfluh erreicht war.

Nach reichlicher Verpflegung und imposanter Rundumsicht, begann der grenzüberschreitende Abstieg zur Tilisunahütte, wo wir (nach strenger Kontrolle der Corona-Regeln) unseren Durst stillten. Danach gings über den langen, steilen Bilkengrat talwärts zur Lindauerhütte, wobei nochmals ein halbstündiger Gegenanstieg zu bewältigen war. Eine lange, eindruckliche Tagestour ging zu Ende und das Hüttenpersonal empfing uns freundlich.

*Ernst Rhyner*

### Mittwoch: Lindauerhütte – Heinrich Hueter-Hütte

Von der Lindauerhütte stiegen wir auf steilem Pfad 600 m hoch auf die Geisssspitze (2334 m). Auf dem Gipfel verhinderten dunkle Wolken ein längeres Verweilen, so wanderten wir weiter auf dem schmalen Grat zum Hätabergerjoch und weiter zum Kreuzjoch. Über die Golmalpe, Platzisalpe und den Schattenwald erreichten wir Rellstal, wo wir uns mit Getränken und Kuchen stärkten. Zum Abschluss des Tages gings ca. 300 m hinauf zur Heinrich Hueter-Hütte (1766 m).

Die Bilanz von heute 14 km, 5h 30min, 1100 m Aufstieg, 1000 m Abstieg

*Stephan*

### Donnerstag: Heinrich Hueter-Hütte – Schesaplanahütte

Am Fusse der Zimba stand unser Nachtlager, die Heinrich Hueter-Hütte, aber auch am Fusse des Saulakopfs. Genau dieser war das erste Ziel des heutigen Tages. Nein, den Klettersteig nahmen wir nicht, aber den Wanderweg zum Saulajoch, wo wir die Rucksäcke deponierten. Herrlich unbeschwert liess sich der Berg ohne Ballast besteigen, steil zwar und ab und zu mit Seilen versehen, jedoch auch für Senioren gut machbar. Eine Stunde später standen wir zufrieden auf dem Gipfel und genossen eine herrliche Rundschau bis weit in die



Fotos: Ivo Akermann, Susi Benz, Walter Oswald

österreichischen und unsere heimatlichen Alpen; und ganz naheliegend zum nächsten Ziel, dem Lünersee.

Auch der Weg dorthin ist nur für trittsichere Wanderer empfehlenswert, ist doch das Gelände oft steil abfallend und mit Wurzeln, steilen Stiegen und Felsbrocken durchsetzt. Der Tiefblick auf den grossen Parkplatz der neuen Lünerseebahn liess erahnen, dass wir auf viele Abkühlung suchende Wanderer und Spaziergänger treffen werden. Und tatsächlich: nach dem «Grüezi- resp. Servusweg» dem See entlang genossen wir in der nahen Alpbeiz eine kühle Erfrischung, bevor es zum Cavelljoch wieder «obsi» ging und die Wanderer wieder spärlicher wurden. Dort oben sorgte eine salzhungrige Kuh für Unterhaltung. Amüsant wie sie das Salz der verschwitzten Körper roch und wohl am liebsten alle Wanderer abgeschleckt hätte. Bald schon verabschiedeten wir uns von ihr und der Republik Österreich und stiessen auf den Prättigauer Höhenweg, der uns meist sanft absteigend zur Schesaplana-hütte führte. Ein neues Etappenziel, unsere letzte Hüttennacht, für einmal alle zusammen im angenehmen Winteraum. Ein wunderbarer Sommertag ging zu Ende.

### **Freitag:**

Programm: Schesaplanahütte – Gross Furgga – Barthümeljoch – Naafkopf – Malbun

Meteoblue: Regenvorhersage für 6.00 Uhr; hat sich zum Glück in Nichts aufgelöst.

Schafherde: Auf und neben dem Wanderweg und wir mitten drin im Aufstieg zur Gross Furgga.

Naafkopf: Aufstieg von der Pfälzerhütten-Seite mit fantastischer 360°-Aussicht (Dreiländerspitze).

Pfälzerhütte: Sehr willkommene Durstlösch-Station.

Weitermarsch: Via Tälihöhi mit prächtigem Rundumblick.

Endstation: Malbun FL mit deutlicher Zunahme der Hitze. Ankunft reicht für die einen gerade auf den nächsten Bus, die anderen geniessen noch einen Halt mit Schwarzwäldertorte vor der Heimreise.

Ein ganz grosses Dankeschön an Ivo für die ausgezeichnete Planung und Wanderleitung der Tour durch den Rätikon.



# Weissenberge

Donnerstag, 19. August 2021

*Leitung: Karl Meier  
10 Teilnehmende*

Die Fahrt mit Bahn und Bus dauerte etwa 1½ Stunden um zur Luftseilbahn in Matt (GL) zu gelangen. Die ersten 400 Hm liessen wir uns noch mit der Bahn nach Weissenberge hochbringen.

Nun waren aber unsere Füsse gefragt. Nach etwa einer halben Stunde auf einer breiten Fahrstrasse verliessen wir diese um nun, mal im kühlen Schatten, mal an der immer heisser werdenden Sonne, über Wald- und Wiesenwege zu wandern. Wie auf einer Achterbahn gings mal runter und wieder hinauf.

Unverzichtbar war der Stundenhalt um die verlorene Flüssigkeit zu ersetzen oder aber

auch etwas Energie in Form von verschiedenen Snacks zu tanken.

Nach dreistündiger Wanderung in einer wunderschönen Landschaft war zwar noch nicht ganz der höchste Punkt des Tages erreicht, aber doch Zeit für die Mittagspause. Verteilt auf diversen Felsblöcken in einer Wiese stillten wir unseren Hunger.

Frisch gestärkt bewältigten wir nun noch die restlichen Höhenmeter zur Alp Vorderegg. Ab da gings nur noch abwärts, fast 600 Hm. Nicht nur über Wiesen- und Waldwege, sondern auch durch sumpfiges Gelände führte der Weg zurück.

Hoch verdient genossen wir noch vor der Heimreise im einzigen Restaurant erfrischende Getränke, Glace oder Kuchen.

*Ingrid Kägi*



Fotos: Ingrid Kägi



Wohin geht es weiter?

Auf schmalen Wegen im Gänsemarsch.

# Flims – Bargis

Dienstag, 24. August 2021

*Leitung: Vreni Loosli  
9 Teilnehmende*

Eine stattliche Gruppe erreichte nach der Zug- und Postautofahrt Flims und marschierte zum Sessellift. Die Bahn führte uns unter leicht bedecktem Himmel bei angenehmer Temperatur gute 300 Hm nach oben zur Foppa. Wir kehrten zum Kaffee ein, dies auch in der leisen Hoffnung auf ein bisschen Sonne beim Start zum Höhenweg nach Bargis.

So nahm wenig später die Gruppe die anfänglich bis auf die Höhe über Fidaz leicht

abfallende Bergwanderung in Angriff. Nach oben reichte unser Blick zum Flimserstein, talwärts erfassten wir immer wieder das nach Flims führende Umgelände. Nach etwas mehr als einer Stunde verliessen wir bald den bequemen Fahrweg. Es begann die Wanderung auf steigendem, meist bewaldetem Bergwanderweg. Nach zirka zwei Stunden erreichte unsere Gruppe den auf der Rückseite des Flimsersteins liegenden Zielort Bargis.

Beim Dessert auf der Restaurantterrasse liessen wir die gemütliche Wanderung ausklingen und stiegen dann in das Postauto zurück nach Flims und weiter heimwärts.

*Fredi*



Fotos: Ingrid Kägi



Mittagspause im Flimser Bergsturzgebiet

# Panoramaweg Rätikon

Donnerstag, 2. September 2021

*Leitung: Therese Meli*  
*15 Teilnehmende*

Bei schönstem Spätsommerwetter erreichten wir Pany. Gleich am Anfang waren wir im steilen Startanstieg gefordert. Vorbei an zum Teil frisch renovierten Maiensässhäusern stiegen wir auf nach Tratza. Bald wurde der Weg schmaler und war mit Steinen und Wurzeln durchsetzt, ein richtiger Bergwanderweg.

Auf der andern Talseite reichte das Panorama von der Weissfluh über Mattjischhorn, Hochwang bis zum den Pizöler Senioren bestens bekannten Skiberg Fadeuer.

Das Grüstobel wurde auf einer Hängebrücke überquert. Oberhalb des Stelsersees,

umgeben von Riedwiesen, stillten wir den Hunger. Bald wechselte das Panorama. Immer mehr Gipfel des Rätikon zeigten sich über den Grashängen der Alpen. Als erster zeigte sich die oben schneebedeckte Schesaplana und bald schon sahen wir die ganze Kette vom Falknis bis zur Drusenfluh. Die Sicht war bereits herbstlich klar.

Im Berghaus zum See war genügend Zeit eingeplant für den Genuss von Getränken und allerlei Süßigkeiten.

Nach kurzem Abstieg zur Postautohaltestelle Mottis bestiegen wir den Kleinbus, der uns über eine kurvenreiche Strasse ins Tal brachte.

Therese hat uns über einen wenig bekannten Weg durch eine schöne Landschaft mit interessanter Aussicht geführt. Danke!

*Karl und Maya*



Foto: Ingrid Kägi

Auf der Hängebrücke im Grüstobel



# Weitwanderung Basel – Tirano: Ausserferrera – Pontresina

Donnerstag – Samstag,  
9. – 11. September 2021

*Leitung: Markus Letta*

*Teilnehmende: Annamaria Bryce, Ernst + Margrit Dornbierer, Ingrid Kägi, Vreni Loosli, Maya + Karl Meier, Therese Meli, Elisabeth Unteregger*

## Donnerstag: Etappe 24

Wir starteten in Innerferrera und folgten einem schmalen Waldweg bis zur Abzweigung Val digl Uors. Nun ging es auf der alten Averserstrasse links des neuen Strassentunnels vorbei zum spektakulärsten Teil der alten Strasse. Viele Natursteinkunbauten und die imposante Brücke direkt neben der Landesgrenze zu Italien, über den Reno di Lei, versetzten einen ins Staunen. Es folgte nun der Valle di Lei-Stutz hinauf auf die moderne Kantonsstrasse.

Erwähnenswert ist auch die subthermale Mineralquelle bei Starlera. Vorbei an Campsut und Cröt führte uns der Weg an historischen Lavinenverbauungen vorbei zur Letzibrücke. Nach einem währschaften Aufstieg erreichten wir Cresta. Dank dem Postauto waren wir in wenigen Minuten in Juf und bezogen eine sehr angenehme Unterkunft in der Alpenrose.

## Freitag: Etappe 25

Dieses Wegstück entpuppte sich spätestens auf dem Pass Lunghin als Königsetappe. Leider waren die Bergspitzen im Alpenrund vom Nebel umschleiert; trotzdem konnten wir Hochgebirgsluft schnuppern und die Alpenwelt mit grösseren sonnigen Abschnitten geniessen. Wir überquerten nun in der Folge zwei namhafte Bergpässe, den Pass Forcellina und den Pass Lunghin. Wir überwandten

1085 m Auf- und 1400 m Abstieg bei einer Streckenlänge von 17,84 km. Ist es da verwunderlich, dass wir in Sils müde und zufrieden in unseren Hotelbetten einschliefen?

## Samstag: Etappe 26

Da die Fourcla Surlej vom Nebel verhangen und der Wetterbericht nicht die beste Prognose bereit hatte, entschlossen wir uns, die Talroute zu benutzen. So wanderten wir dem rechten Silvaplannerseeufer entlang nach Silvaplana Surlej. Weiter gings über Lej Marsch – St. Moritz Bad – Stazerwald nach Pontresina.

Noch ein interessantes Detail der Ebene von Silvaplana Surlej: in den fünfziger Jahren bestand das Projekt einer Überbauung des Geländes um den Crap Sass. Der Naturschutzbund konnte dieses Bauvorhaben verhindern, indem man lauter kleine Parzellen zu Händen dieses Vereins kaufen konnte. Diese Aktion wurde rege benutzt und die Überbauung kam nicht zu Stande.

*Markus Letta*



Pass Lunghin



Abstieg zum Lunghinsee



# Rundwanderung Maschgenkamm

Dienstag, 14. September 2021

*Leitung: Karl Meier  
9 Teilnehmende*

Leicht überwandern wir zehn Seniorinnen und Senioren die ersten 1600 Höhenmeter von der Seezebene zum Maschgenkamm mit Postauto und Kabinenbahn. Nach all den Seil- und Rodelbahnbauten und den grosszügig dimensionierten Endstationen erfreuten uns umso mehr die fast technik- und menschenleeren Alpweiden südlich von Ziger, Leist und Gulmen mit Sicht auf Spitzmeilen und Ringelspitz. Am Wegrand grüssten Gruppen von Enzianen und Gemswurz. Nach kurzer Rast beim Sächserseeli erwanderten wir den Übergang Hoch Camatsch.

Ganz anders die westliche und nördliche Seite unserer Rundwanderung, zugewandt dem Murgtal, den felsigen Mürttschen, gezackten Churfürsten und dem stotzigen Sächsmoor. Wir wanderten durch sehr abwechslungsreiches Gelände ständig auf und ab zwischen 1900 und 2200 Metern – von einer verlassenen Alp zur nächsten. Wild verstreut lagen weinrote Verrucano-Felsblöcke, überwachsen mit bunten Flechten, Moosen, Erika, Hauswurz und zwischen den Steinen herbstfarbene Alpenrosen- und Heidelbeerstauden, Skabiosen und Silberdisteln.

Die Mittagspause wählte Karl inmitten dieser Farbenvielfalt mit Aussicht auf Murgseen, Walen- und Zürichsee, einfach beglückend. Die gute Wanderleitung, der milde Herbsttag und der Abschlussstock in der Molseralp bei bestem Service sorgten für einen beglückenden Tag.

*Franz Bruhin*



Foto: Ingrid Kägi

Start auf dem Maschgenkamm mit Blick zum Sächsmoor

# Wägital – Euthal

Mittwoch, 22. September 2021

*Leitung: Vreni Loosli*

*Teilnehmende: Agnes, Christian, Furio, Hanspeter, Heidi, Nesa, Therese, Vreni*

Wir fuhren mit dem Zug nach Siebten-Wan- gen und bestiegen dort den Bus, der uns bis Innerthal-Staumauer brachte. Um 9.00 Uhr marschierten wir ab, ein kurzes Wegstück dem Wägitalersee entlang zur Abzweigung Eggstofel.

Nun gings steil bergauf über feuchte Wiesen und durch Wald. Während des ersten Trinkhalts blieb uns noch etwas Zeit die Aussicht auf den Wägitalersee zu geniessen. Wir erreichten die Abzweigung Eggstofel (1439 m). Ein klassisches Sumpfgebiet bis Nüssen tat sich vor uns auf und verhies nichts Gutes. Der Wanderweg führte uns nämlich durch ein nasses, durchtränktes, morastiges Sumpfgebiet. Die auf diesem Weg heimkehrenden Kühe machten den

Weg fast unbegehrbar. Doch wir alle schafften diese Stelle bravourös.

Der glückliche Zufall wollte es, dass wir in Wildegg der Wandergruppe der Pro Senectute Sarganserland begegneten. Wir liessen den steilen Aufstieg hinter uns. Um 12.30 Uhr erreichten wir unser Ziel, den Chli Aubrig (1642 m). Ein herrlicher Rundblick tat sich vor uns auf. Wir erkannten die Mythen, den Glärnisch, ja sogar den Tödi.

Nach der ausgiebigen Mittagsrast stiegen wir zum Alpbeizli Wildegg ab. Dort gab es den urchigen Chachelikaffee mit selbstgebackenen Kuchen.

Nun zogen Nebelschwaden auf. Um rechtzeitig bei der Busstation Euthal zu sein, machten wir uns auf den Weg. Wir fuhren dem Sihlsee entlang nach Einsiedeln und von dort via Päfikon – Uznach nach Sargans zurück.

Vielen Dank Vreni für die tolle Wanderung.

*Agnes Kressig*

## KLINIKEN VALENS



### Meine Partner für Rehabilitation mit Weitblick.

Das Fundament unserer Arbeit sind bewährte Konzepte und Programme, wissenschaftlich begründet und kontinuierlich weiterentwickelt. Darauf baut unser Rehabilitationsprozess auf – mit einer auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen, zielorientierten und persönlichen Therapie und Betreuung. [www.kliniken-valens.ch](http://www.kliniken-valens.ch)

# Weitwanderung Basel – Tirano: Pontresina – Tirano

Montag – Donnerstag,  
27. - 30. September 2021

*Leitung: Markus Letta*

*Teilnehmende: Annamaria + Stewart Bryce,  
Peter Eggenberger, Ingrid Kägi, Vreni Loosli,  
Annemarie + Beat Schlatter, Elisabeth  
Unteregger*

## **Montag: 27. Etappe**

Es war einer der längsten Abschnitte, die wir zu bewältigen hatten, ca. 21 km. Aber niemand dachte an ein mühevolleres Wandern. Zum Glück gab es zwischen den Steigungen längere, flache Wegstrecken, die als Erholphasen gewertet werden konnten. Auch das Wetter war uns wohl gesinnt, zwar gab es am Anfang Nebel in Pontresina, der sich aber bald auflöste und uns das Engadin mit seinem gewohnten blauen Himmel bescherte. Nach 7-stündiger Wanderung erreichten wir die Station Alp Grüm. Die Nacht wurde dort nach einem guten Nachtessen (Puschlaver Spezialitäten) und einem ereignisvollen Jass verbracht.

## **Dienstag: 28. Etappe**

Einen wunderschönen Tag fanden wir am Dienstagmorgen vor. Der Piz Palü erstrahlte

im hellen Sonnenschein, unterstützt vom gleissenden Palügletscher. All das spiegelte sich traumhaft im Palüsee. Nach dem Morgenessen ging's hinunter nach Cavaglia und damit zum Besuch der Gletschermühlen. Wiederum wurde dieser Park um einige Attraktionen erweitert, sodass sich ein Besuch immer lohnt. Nach einer stündigen Visite wanderten wir dem alten Saumweg entlang hinunter nach Poschiavo ins Hotel Suisse.

## **Mittwoch: 29. Etappe**

Wir glaubten es kaum, aber in der Nacht fiel starker Regen und der Himmel war mit dunklen Wolken bedeckt. Wir entschlossen uns, trotz der schlechten Wetteraussichten die Wanderung fortzusetzen. Um ca. 9 Uhr zogen wir los. Vorbei an herrschaftlichen Häusern, die nicht selten einen fremden Einschlag verraten, z. B. das Spanierviertel, wanderten wir dem Süden entgegen.

Nun stieg die Strasse nach Cologna an. Nach 200 Hm führte die Strasse gemächlich steigend nach Barghi. Vorsichtig passierten wir einen noch nicht vor langer Zeit niedergegangenen Felssturz. Kurz danach stieg der Weg steil an. 300 Höhenmeter mussten wir im Wald überwinden um dann wieder gemütlich San Romerio zu erreichen. Das Kirchlein von San Romerio wurde im 11. Jahrhundert gebaut, genauer um 1055. So entstand hier auch ein Kloster und eine



Unterkunft für Säumer und Pilger. Die ganze Siedlung lag an einer wichtigen Saumstrasse, deren Spuren bis Tirano verfolgt werden können. San Romerio bot uns auch die Gelegenheit zum baldigen Ende der Durchquerung der Schweiz ein kleines Fest steigen zu lassen. Dabei durfte ich zu meiner grossen Überraschung und Freude einen Stein (Gneis) mit Gravur als Dank in Empfang nehmen. Herzlichen Dank.

### Donnerstag: 30. Etappe

Wiederum um 9 Uhr starteten wir zur letzten Etappe nach Tirano. Auf guter Strasse erreichten wir Viano und nach einem kurzen Aufstieg das verlassene Schweizer Zollamt. Nach ungefähr einem Kilometer überschritten wir die Grenze nach Italien. Auf dem alten Saum- und Pilgerweg stiegen wir Richtung Tirano hinunter, das uns nach einer Kehre zu Füssen lag. Ein emotionaler Moment. In Roncaiola speisten wir ausgezeichnet und nach kurzem Endspurt erreichten wir den Zug nach Hause.

### Noch einige Daten:

Basel – Tirano: 428 km

Total zurückgelegte Höhenmeter: 15'012 Hm

Hinunter waren es weniger. 14'490 Hm

Markus Letta



Fotos: Ingrid Kögi

## Schwägalp – Ennetbühl

Freitag, 15. Oktober 2021  
(zweimal verschoben)

Leitung: Margrit Dornbierer  
5 Teilnehmende

Am frischen Morgen wandern durch Moorlandschaften mit Raureif – Wurzelpfade im dichten Wald – nach der Alp Horn erster Abstieg am Fuss von Nagelfluhwänden – sonniger, warmer Znühalt auf Alp Neuwald – erneuter Abstieg ins dunkle Ofenloch mit Wasserfall und schmalen Wegen in steilem Geleände – Aufstieg zur Alp Ellbogen und zum Hinterfallenkopf – Mittagsrast mit grandioser Aussicht – Abstieg über verlassene Alpen und an riesigen Ahornbäumen vorbei ins beschauliche Ennetbühl – Nach kurzem Trunk Postauto-fahrt ohne Umsteigen bis nach Buchs. Danke allen, die dabei waren.

Margrit



Junger Necker im Ofenloch  
Vom Säntis bis Stockberg



Fotos: Margrit Dornbierer



# TOURENPROGRAMM JANUAR/FEBRUAR/MÄRZ 2022

Alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

## Anlass für alle Tourenleiter

Datum	Anlass	Leitung	Telefon
Do. 27.1.	Tourenleitertreff	Reto Hobi	079 216 46 57

## Anlässe und Touren für alle

Datum	Anlass/Tour	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Sa. 15.1.	Mondscheinschneeschuhtour Pardiel	SS	WT1	Reto Hobi	079 216 46 57
Fr. 18.3.	Hauptversammlung			Vorstand	
Sa. 19.3.	Mondscheinschneeschuhtour Laufböden	SS	WT1	Reto Hobi	079 216 46 57

## Tourenprogramm JO

Datum	Anlass/Tour	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Sa./So. 19./20.2.	Skitourenweekend für Einsteiger	ST	L	BFA Julian Kölliker	079 346 20 36
Sa. 12.3.	Pizolgebiet	ST	ZS	BFA Julian Kölliker	079 346 20 36

## Tourenprogramm Sektion

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
So. 2.1. – Di. 4.1.	Skitouren am Brenner (Gammerspitze)	ST	WS+	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 8.1.	Sassauna	ST	WS	Regula Keller	076 517 84 91
Sa. 8.1.	Only Ladies - Einstiegstour	ST	L	Nicole Ochsner	079 355 98 72
Do. 13.1.	Tourenplanung mit GPS	AU		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 15.1.	Rund um die Alp Falsch, diverse Gipfel	ST	WS	Kurt Janett	079 751 63 78
Di. 18.1.	Gonzen bei Mondschein	ST	L	Stefan Rupp	081 302 67 38
Fr. 21.1.	Gonzen	ST	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Fr. 21.1.	Öfakopf im Montafon	ST	WS+	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 22.1.	Mederger Flua	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 29.1.	Rund um den Brisen	ST	WS/ZS	Esther Schneider	079 355 95 92
Fr. 4. - So. 6.2.	Skitouren im Oberengadin (Piz Lunghin)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 5.2.	Splügen – Surettaseen	SS	WT2	Christoph Maurenbrecher	078 912 93 29
Sa. 12.2.	Amden - Gulmen - Häderenberg	ST	WS	Matthias Wielatt	079 818 98 03
So. 13.2.	Tierberg	ST	WS	Bruno Tschirky	079 815 66 28
So. 13.2.	Eggberg	ST	L	Regula Keller	076 517 84 91
Di. 15.2.	Garmil bei Mondschein	ST	L	Stefan Rupp	081 302 67 38
So. 20.2.	Rotbühlspez	ST	ZS-	Heinz Wohlwend	00423 373 34 01
Mi. 23. - So. 27.2.	Skitouren im Piemont (Valle Maira)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 25.2.	Mutterstock	ST	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Mo. 28.2. – Fr. 4.3.	Skitourenwoche Innerschweiz	ST	ZS-	BF Meinrad Tuor	079 298 18 75
Fr. 4.3 – So. 6.3.	Silvretta, Piz Minschuns, Dreiländerspitze	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 5.3.	San Bernardino - Val Vigun - Motta da Caslac	SS	WT3	Christoph Maurenbrecher	078 912 93 29
Sa. 12.3.	Rheinquellhorn und Puntone d. Fracion	ST	WS+	Kurt Janett	079 751 63 78
So. 13.3.	Posta Biala	ST	ZS-	Stefan Rupp	081 302 67 38
Fr. 18.3.	Steingässler	ST	L	Karin Loop	079 713 06 91
Do. 24. - So. 27.3.	Bündner Haute Route	ST	WS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr. 25.3.	Pischahorn	ST	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Di. 29.3. - Fr. 1.4.	Maighels	ST	WS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88

## Tourenprogramm Senioren

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Mi. 5.1.	Präzer Höhi	ST	WS	Niklaus Ackermann	077 429 39 59
Di. 11.1.	Gluristal	ST	WS	Ivo Akermann	079 457 32 49
Do. 13.1.	Tourenplanung mit GPS	AU		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 14.1.	Berninapass	SS	WT2	Stewart Bryce	078 890 32 40
Mi. 19.1.	Piz da Vrin	ST	WS	Niklaus Ackermann	077 429 39 59
Di. 25.1.	Hinteri Rosswies	ST	WS	Ivo Akermann	079 457 32 49
Do. 27.1.	Wildhaus - Gamperfin - Wildhaus	SS	WT1	Verena Loosli	079 779 30 96
Di. 1.2.	Nufener Lückli	ST	WS	Ivo Akermann	079 457 32 49
Do. 3.2.	Winterwanderung Flumserberg	W	T1	Karl Meier	079 937 86 77
Di. 8.2.	Redertengrat	ST	WS	Niklaus Ackermann	077 429 39 59
Fr. 11.2.	Val Roseg	W	T1	Stewart Bryce	078 890 32 40
Di. 15. - Do. 17.2.	Skitouren im Avers	ST	WS	Ivo Akermann	079 457 32 49
Di. 22.2.	Schams	W	T1	Karl Meier	079 937 86 77
Mo. 28.2. – Sa. 5.3.	Senioren-Skitourenwoche im Urnerland	ST	L-WS	BF Thomas Wälti	079 677 53 33
Do. 3.3.	Hoch Hirschberg	BW	T2	Margrit Dornbierer	076 455 12 61
Fr. 11.3.	Diavolezza, Lagalb (evtl. Gletscherabfahrt)	SF	WS	Stewart Bryce	078 890 32 40
Do. 24.3.	Wissmilen	ST	WS	Niklaus	077 429 39 59
Do. 31.3.	Tscherv – Müstair	W	T1	Markus Letta	081 756 38 42

### Abkürzungen, Ergänzungen:

AU	Ausbildung	BW	Bergwanderung (T2/T3)	ST	Skitour
BF	Bergführer	SF	Skifahren	W	Wanderung (T1)
BFA	Bergführeraspirant	SS	Schneeschuhtour		

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage:  
<http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Das ausführliche und aktuelle Tourenprogramm ist auf unserer Homepage: [www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm](http://www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm)



Foto: Susi Benz

Bei den Wassertöpfen auf der Alp Mora



## SPORTBEKLEIDUNG UND REGENERATION UNTER EINEM DACH

Bei uns trifft funktionelle Bekleidung auf nachhaltige Erholung und Regeneration – jetzt eintauchen und entdecken.

Kaufen Sie vielfältige und multisportiv einsetzbare Sportbekleidung von Skinfit dort, wo Bewegungsbegeisterte im 36.5° C warmen Thermalwasser regenerieren und ihre Muskeln lockern.

Aktuelle Skinfit Kollektion unter: [taminatherme.ch/skinfit](http://taminatherme.ch/skinfit)



**TAMINA THERME**  
BAD RAGAZ

---

# Alle Drucksachenwege führen zu uns!



**Sarganserländer Druck AG**  
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels  
Telefon 081 725 32 32  
[druckerei@sarganserlaender.ch](mailto:druckerei@sarganserlaender.ch)